

Auswertung des I-PSS Tests

0–7 Punkte: minimale Beschwerden.

Bei Ihnen zeigen sich scheinbar keine oder einige leichte Symptome der gutartigen Prostatavergrößerung. In diesem Stadium der gutartigen Prostatavergrößerung ist eine gut verträgliche Therapie auf pflanzlicher Basis mit **Prostagutt uno®** eine gute Möglichkeit, um bestehende Symptome zu beheben und einen weiteren Verlauf der Krankheit günstig zu beeinflussen.

Eine Kontrolle über den weiteren Verlauf der Erkrankung ist wichtig. Beobachten Sie sich selbst weiterhin gut und führen Sie den Test regelmässig durch. Ihr Apotheker oder Drogist berät Sie gerne. Falls Ihre Beschwerden schlimmer werden, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.



8–19 Punkte: mässige Beschwerden

Ihre Symptome deuten darauf hin, dass Sie möglicherweise an einer mittleren gutartigen Prostatavergrößerung leiden. Die Beschwerden dieser gutartigen Prostatavergrößerung können medikamentös, z. B. mit **Prostagutt®-F**, behandelt werden. Suchen Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten auf, der Ihre Fragen rund um die Erkrankung beantworten wird. Falls Ihre Beschwerden schlimmer werden, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Wichtig! Eine Therapie mit Prostagutt® sollte über einen längeren Zeitraum, d. h. mindestens sechs bis zwölf Monate, durchgeführt werden.

20–35 Punkte: schwere Beschwerden

Die Auswertung des Prostata-Symptom-Scores ergab, dass Sie im Rahmen einer gutartigen Prostatavergrößerung scheinbar bereits stärkere Beschwerden haben. Falls Sie noch nicht in ärztlicher Behandlung sind, suchen Sie bitte baldmöglichst einen Arzt auf, der die Ursachen für Ihre Blasenentleerungsstörung genau abklären und die optimalen Therapiemöglichkeiten mit Ihnen besprechen wird.

Das Fachpersonal Ihrer Apotheke oder Drogerie berät Sie gerne.

Prostagutt® Das pflanzliche Arzneimittel bei Prostatabeschwerden

Prostagutt uno® mit Sägepalmfruchtextrakt lindert Beschwerden bei Harnflusstörungen, wie sie bei beginnender, gutartiger Vergrößerung der Prostata entstehen. Prostagutt uno® bewirkt eine Abnahme der zu häufigen und schwachen Blasenentleerung.



Prostagutt®-F: Die sich gegenseitig ergänzende Kombination aus Sägepalmfrucht- und Brennnesselwurzelextrakt wirkt abschwellend auf das Gewebe der Prostata und hat einen positiven Einfluss auf Harnentleerungsstörungen (obstruktive Symptomatik) bei gutartiger Vergrößerung der Prostata. Prostagutt®-F verbessert den Harnabfluss aus der Blase und verringert das Restharn Volumen. Beschwerden wie schwacher oder unterbrochener Harnstrahl, Nachträufeln und das Gefühl der unvollständigen Entleerung werden gelindert. Dadurch wird unter anderem eine ungestörte Nachtruhe gefördert.



Prostagutt uno®

- Lindert Beschwerden bei Harnflusstörungen bei beginnender gutartiger Vergrößerung der Prostata.
- 1-mal täglich 1 Kapsel unzerkaut.
- 1 Kapsel enthält 320 mg Sägepalmfruchtextrakt.



Prostagutt®-F

- Wirkt abschwellend auf das vergrösserte Prostatagewebe.
- Verbessert den Harnabfluss und verringert das Restharnvolumen.
- 2-mal täglich 1 Kapsel unzerkaut.
- 1 Kapsel enthält 160 mg Sägepalmfruchtextrakt und 120 mg Brennnesselwurzelextrakt.



Dies sind zugelassene Arzneimittel.
Lesen Sie die Packungsbeilage.

Schon wieder Harndrang?



Wie fit ist
Ihre Prostata?
Machen Sie den
Prostata-Test!

Prostagutt®

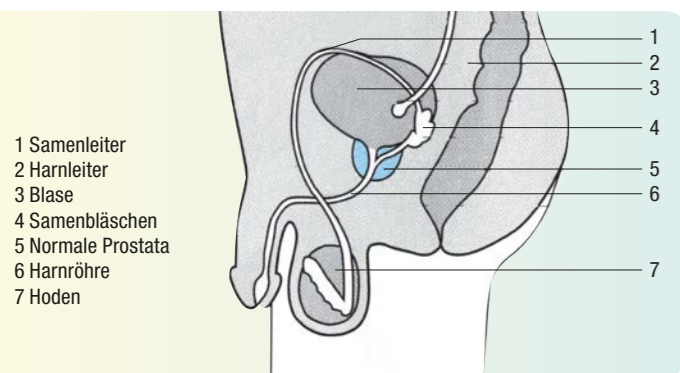
**Die pflanzliche Wasserlösung
bei Prostatabeschwerden.**

- Spürbare Erleichterung am Tag.
Ungestörte Ruhe in der Nacht.
- Pflanzlich und gut verträglich.



Die gutartige Prostatavergrößerung

Die Prostata ist eine kastaniengrosse Drüse (ca. 20 g), die sich beim Mann direkt unter der Harnblase befindet und die Harnröhre ringförmig umfasst. Die Prostata produziert eine Flüssigkeit, welche sich vor dem Samenerguss mit den Spermien vermischt und deren Beweglichkeit gewährleistet. Nach dem 40. Lebensjahr kommt es häufig zu einer langsamen, gutartigen Grössenzunahme der Prostata. Dabei kann die Prostata das Fünf- bis Sechsfache ihres Normalgewichts erreichen. Durch die Grössenzunahme kann die Harnröhre eingeengt werden und typische Beschwerden beim Wasserlassen sind möglich. Auch bei nur geringer Vergrößerung der Prostata können bereits Beschwerden auftreten.

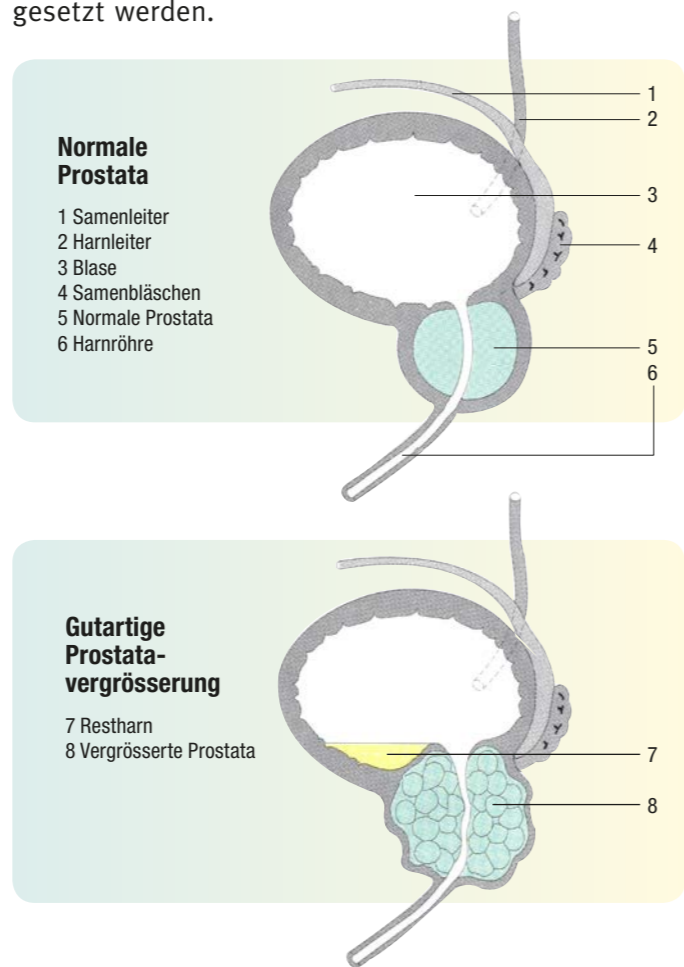


Die Hälfte aller 40- bis 60-jährigen Männer ist von einer gutartigen Prostatavergrößerung betroffen

Die Wahrscheinlichkeit an diesem häufigsten Prostataleiden zu erkranken, steigt für alle Männer mit zunehmendem Alter. Bei den 60- bis 80-jährigen sind drei Viertel der Männer betroffen.

Warum kommt es zur Prostatavergrößerung?

Risikofaktoren sind das zunehmende Alter und die damit verbundene Umstellung des männlichen Hormonstoffwechsels. Die zunehmende Vergrößerung kann somit einem Alterswachstum gleichgesetzt werden.



Es gibt noch weitere Prostataerkrankungen mit ähnlichen Symptomen wie bei einer gutartigen Prostatavergrößerung. Deshalb ist es bei anhaltenden Beschwerden ratsam den Arzt oder die Ärztin zu informieren.

Welche Beschwerden sind typisch für eine gutartige Prostatavergrößerung?

Durch das zunehmende Wachstum der Prostata kommt es häufig zu einer Einengung der Harnröhre und damit zu einer Behinderung des Urinabflusses aus der Blase.

Dies äussert sich mit folgenden Symptomen:

- **Verzögerter Beginn und längeres Andauern der Blasenentleerung**
- **Schwacher Harnstrahl**
- **Unvollständige Blasenentleerung mit «Restharngefühl»**
- **Verstärkter und häufiger Harndrang, besonders nachts**
- **Häufiges Wasserlassen**
- **Plötzlicher, starker Harndrang**

Was kann passieren, wenn die Krankheit weiter fortschreitet?

Mit der Zeit kommt es zu einer unvollständigen Entleerung der Blase (Restharn). Im Restharn finden Bakterien ideale Lebensbedingungen. Sie vermehren sich und können zu Entzündungen im Bereich der Harnwege führen, wie z. B. Blasen-, Prostata- und Nieren- Beckenentzündungen. Eine weitere schmerzhafteste Komplikation ist der plötzlich auftretende Harnverhalt. Hierbei kann trotz heftigstem Harndrang kein Urin mehr gelassen werden. Die Blase muss dann vom Arzt mit Hilfe eines Katheters entleert werden. In vielen Fällen geht dem akuten Harnverhalt ein übermässiger Genuss von Alkohol voraus.

Wie fit ist Ihre Prostata?

Der internationale Prostata-Symptom-Score (I-PSS) gibt Auskunft über Ihre Prostata. Der Test wird von der WHO seit 1993 zur Beurteilung des Therapieerfolgs bei der gutartigen Prostatavergrößerung empfohlen. Beantworten Sie den Fragebogen und Sie erhalten Ihr persönliches

Prostata-Profil. Der Test dient zudem dazu, den Erfolg einer Therapie (z. B. mit Prostagutt®) zu messen. Führen Sie den Test daher nochmals nach einem Monat und weitere Male drei, sechs, neun und zwölf Monate nach Therapiebeginn durch.

Internationaler Prostata-Symptom-Score (I-PSS)

Wie oft während der letzten vier Wochen	gar nicht	weniger als einmal von 5-mal	weniger als in der Hälfte der Fälle	ungefähr in der Hälfte der Fälle	mehr als in der Hälfte der Fälle	fast immer		Beginn der Therapie	Nach 1 Monat	Nach 3 Monaten	Nach 6 Monaten	Nach 9 Monaten	Nach 12 Monaten
hatten Sie das Gefühl, die Blase nicht vollständig entleeren zu können?	0	1	2	3	4	5							
mussten Sie innerhalb von zwei Stunden nach dem letzten Wasserlassen urinieren?	0	1	2	3	4	5							
haben Sie bemerkt, dass der Harnstrahl während dem Wasserlassen mehrmals unterbrochen wurde?	0	1	2	3	4	5							
hatten Sie Schwierigkeiten, das Wasserlassen hinauszuzögern?	0	1	2	3	4	5							
haben Sie einen abgeschwächten Harnstrahl bemerkt?	0	1	2	3	4	5							
mussten Sie pressen oder sich anstrengen, um Wasser lassen zu können?	0	1	2	3	4	5							
	gar nicht	einmal	2-mal	3-mal	4-mal	5-mal oder mehr							
mussten Sie nachts durchschnittlich zum Wasserlassen aufstehen?	0	1	2	3	4	5							
Gesamtbeschwerdepunkte Auswertung siehe Rückseite* →													
Frage zur Lebensqualität	ausgezeichnet	zufrieden	überwiegend zufrieden	gemischt, teils zufrieden, teils unzufrieden	überwiegend unzufrieden	unglücklich	sehr schlecht	Beginn der Therapie	Nach 1 Monat	Nach 3 Monaten	Nach 6 Monaten	Nach 9 Monaten	Nach 12 Monaten
Wie würden Sie sich fühlen, wenn sich Ihre jetzigen Symptome beim Wasserlassen künftig nicht mehr ändern würden?	0	1	2	3	4	5	6						

Besprechen Sie die jeweiligen Ergebnisse mit Ihrem Apotheker oder Drogisten.
* Bei einer Punktzahl über 20 oder bei Unsicherheit wenden Sie sich an Ihren Arzt.